

paro® in die nächste Generation – nahtloser Übergang bei der Esro AG und der Profimed AG in Kilchberg

Claudio Hostettler und Patrick Sutter führen die beiden Traditionsunternehmen in die Zukunft. paro®, das Prophylaxesystem, bleibt „made in Switzerland“.



Die Marke paro ist in der Schweiz seit 32 Jahren bekannt und ist als bewährtes und umfassendes Prophylaxesystem bestens eingeführt. Weniger bekannt ist der Hersteller, die Esro AG, gegründet 1969, mit Sitz in Kilchberg am linken Zürichsee-Ufer. Vertriebsfirma für alle Produkte der Esro AG ist seit 1975 die Profimed AG, die auch Prophylaxeprodukte von Drittherstellern anbietet. Mit diesem Konzept hat sich die Profimed AG einen guten und erfolgreichen Namen geschaffen. Damit dies in Zukunft so bleibt und in Kilchberg die Automaten auch weiterhin paro Interdentallbürsten und paro Brush-Sticks fabrizieren, hat sich Gründer und Aktionär Paul Brändli entschieden, das gesamte Geschäft in jüngere Hände zu geben.

Unternehmer mit Dentalerfahrung

Schnell war klar, dass eine Nachfolgelösung besser für das Unternehmen und deren Mitarbeiter ist als der Verkauf an einen Konzern. Claudio Hostettler, 38, sein Schwiegersohn, arbeitet schon seit vielen Jahren im Unternehmen. Patrick Sutter, 39, mit zehn Jahren Dentalerfahrung, war auf der Suche nach einer neuen Herausforderung. Da sich beide gut kannten und beide technisches Know-how, betriebswirtschaftliches Wissen sowie Dentalerfahrung mitbringen, war man sich bald einig, die Esro AG zu übernehmen. So kamen KMU- und Konzernenerfahrung zueinander. Eine glückliche Fügung für die 17 Mitarbeiter in Kilchberg.

Bewährtes bewahren und Neues wagen

Mit Ehrgeiz und frischen Ideen gehen die beiden ans Werk, ohne die guten Tugenden des Unternehmens auf den Kopf zu stellen. So bleibt zum Beispiel die gemeinsame „Znünpause“ bestehen. Diese trägt zum familiären und positiven Spirit der Unternehmenskultur bei. Die beiden Unternehmer schätzen kurze Wege und einfache Lösungen. Das macht uns schnell und wir können nah am Kunden agieren und auf Veränderungen im Markt reagieren. Es erstaunt, dass immerhin 80% der Produkte in 20 Länder exportiert werden. „made in Switzerland zahlt sich aus und ist nachhaltig fürs Geschäft“, so Claudio Hostettler.

Potenzial für Wachstum

Der Heimmarkt soll jedoch wachsen. So präsentierte die Profimed AG mit Erfolg das paro-Sortiment am diesjährigen Kongress der Swiss Dental Hygienists in Interlaken. Der persönliche Kontakt zu den Kunden ist uns wichtig, so Patrick Sutter. Es hat richtig Spass gemacht, mit den DHs zu reden und deren Fragen zu beantworten. Mit frischen Ideen und gefüllten Auftragsblöcken war die Teilnahme ein voller Erfolg.

Wir setzen bewusst auf den Produktionsstandort Schweiz. Unser Leitbild ist es, dass paro Prophylaxe-

produkte mit hochwertigen Rohstoffen produziert werden, und für jeden in einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis beim Zahnarzt oder im Fachhandel erhältlich sind. Das ist es, was die Marke paro ausmacht. Prophylaxe ist unser Geschäft und das bauen wir kontinuierlich aus. Beim Rundgang durch den Betrieb wird dies bestätigt.

Details machen den Unterschied

Modernste Automaten beschichten Drähte, bringen die Borsten an, schneiden und legen die fertigen

„Bürstli“ in die Verpackung. Die praktischen und platzsparenden „Schiebe-Böxli“ werden im Haus im Spritzgussverfahren hergestellt. Auch hier machen Kleinigkeiten den Unterschied: Die paro Interdentallbürsten weisen alle einen mit Kunststoff beschichteten Bürstenkern auf. Der Metalldraht, welcher die Borsten zusammenhält, ist sozusagen isoliert und das Metall kann den Zahn nicht berühren. Bei vielen Benutzern führt das blanke Metall zu einem „galvanischen Effekt“, es kribbelt unangenehm im Mund. Kein Wunder, stapeln sich in der Kommissionierungs- und Versandabteilung die Kartons zum Versand in alle Welt und für die Schweizer Kunden

Die nach wie vor beliebten paro Zahnhölzer werden inzwischen auf den Maschinen der Esro AG in einer Schreinerei in der Nachbarschaft aus Schweizer Holz gefertigt. Der unvermeidliche Holzstaub vertrug sich nicht mit den hygienischen Vorgaben und den empfindlichen Automaten für die Fertigung der anderen Prophylaxeprodukte. Ausserdem brauchte man den Raum für die wachsende „Bürstenproduktion“.

Stolz ist man auch auf die SLS-freien Spezialzahnpasten. Sie enthalten Aminfluorid anstelle von Natriumfluorid und die paro AMIN Zahn-

paste ist zusätzlich mit Panthenol angereichert, was antiseptisch wirkt.

Wie steht es mit den paro Dentalspülungen und den Fluorid-Gels? Wo werden diese gemischt? Alle „chemischen“ Produkte werden nach eigener Rezeptur von Lohnherstellern in der Schweiz produziert. Diese Arbeitsteilung hat sich in der Vergangenheit bewährt. So wird auch in Zukunft die Konzentration in der Entwicklung und Produktion der verschiedenen Interdentallbürsten, Brush-Sticks und Zahnhölzer möglich gemacht.

Entwicklung, Produktion und Marketing

Entscheidend ist nicht nur die Produktion hochwertiger Produkte, sie müssen auch in ein sich ergänzendes Prophylaxesystem passen und vermarktet werden. Hier wird der Marketing- und Vertriebsprofi Patrick Sutter am Markt aktiv sein. Zusammen mit spezialisierten Zahnärzten und Dentalhygienikerinnen werden die Produkte analysiert und weiterentwickelt. „Mit der wachsenden Bedeutung der Prophylaxe bei den Dentalprofis und beim Publikum sehen wir hier noch grosses Potenzial für die Zukunft“, erklärt Patrick Sutter und sein Kompanon Claudio Hostettler ergänzt: „Wir haben die Erfahrung in der Herstellung und können schnell reagieren.“

Es macht Spass, zu sehen, wie sich das Unternehmen entwickelt und alle an einem Strick ziehen.“

Das Vertriebsnetz von Profimed ist auf Dentalprofis und den Fachhandel ausgerichtet, denn nur so können wir die fachliche Beratung der Endverbraucher gewährleisten. Eine nachhaltige Prophylaxe braucht die fachliche Beratung und Anleitung. Das ist uns wichtig und das macht den Erfolg des Unternehmens aus.“

Text und Fotos: Johannes Eschmann

Profimed AG

CH-8802 Kilchberg
Tel.: +41 44 723 11 11
www.paro.ch
info@profimed.ch
www.profimed.ch



Claudio Hostettler und Patrick Sutter: Ein starkes Team, bereit für die Zukunft.



Das Original, paro Brush-Sticks in der hochautomatisierten Serienfertigung.



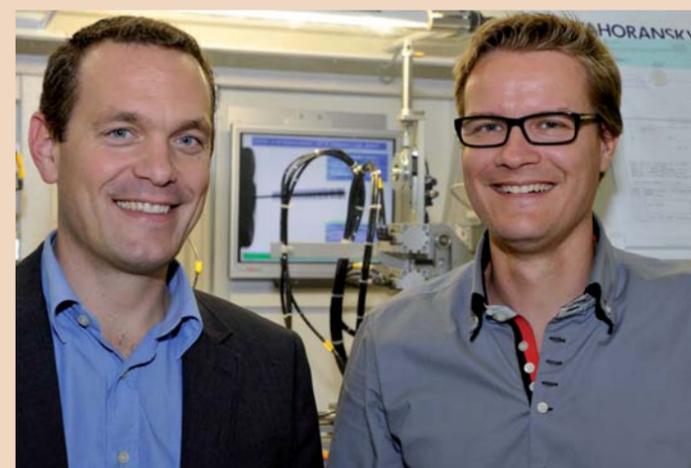
Flexi-Grip, nicht nur auf dem Papier „made in Switzerland“.



Kleinserien werden von Hand konfektioniert, Schweizer Qualitätsarbeit für Schweizer Kunden.



Das komplette Prophylaxe-Sortiment, für jeden Anwendungsbereich die passende Auswahl.



Patrick Sutter und Claudio Hostettler. Eine geballte Ladung an Erfahrung kommt zusammen.